

RATHAUSPOST

ZISTERSDORFER

MÄRZ 2004

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 137

An einen Haushalt.

Verlagspostamt 2225 Zistersdorf

P.b.b. 32466W91

25 Jahre Modellflugclub: Ausstellung im Kulturhaus

Den 25. Geburtstag wird der Modellflugclub Zistersdorf mit einer Ausstellung im Kulturhaus feiern. Gemeinsam mit Autoschau und einer Ausstellung für Spielzeug, Bastlerbedarf, Brief-

Modellbauausstellung. Zuletzt wurde vom Verein im Frühjahr 1992 zu einer ähnlichen Ausstellung ins Kulturhaus Zistersdorf eingeladen. Umgesetzt wurden die Trümereien einiger Flugmodell-

platz am Steinberg zwischen Zistersdorf und Maustrenk zu errichten. Heute zählt der Verein 60 Mitglieder. Und in diesem Zeitraum wurde auch Beträchtliches geschaffen. Unter großem Arbeitseinsatz der Mitglieder ist neben einer Start- und Landebahn auch ein schönes Klubhaus geschaffen worden.

Ein Meilenstein in der Geschichte des MFC Zistersdorf war 1992 der Beitritt zum österreichischen Aero-Club.

Diese Mitgliedschaft zeigte sich in weiterer Folge an Staatsmeisterschaften, die unter den Modellflug-Begeisterten am Steinberg ausgetragen wurden.

Überblick

Schülertreffpunkt

Brauchen wir am Nachmittag eine Tagesbetreuung für Schüler. Ob dafür der Bedarf groß ist oder das Angebot an Tagemüttern reicht, wird jetzt erhoben. *Seite 2*

Präsidentenwahl

Der ersten Wahlgang dieses Jahres am 25. April wird vorbereitet. Das Verzeichnis aller Wähler unserer Gemeinde als Grundlage für das Ausstellen von Wahlkarten ist bereits erstellt. *Seite 3*

Zeckenimpfung

Neue Erkenntnisse helfen Sparen. Impfschutz ist in vielen Fällen auch bei einem Intervall von fünf Jahren (bisher: drei) gegeben. *Seite 4*

Müllabfuhr

Lieferverzögerungen verursachen längere Wartezeiten bei der gewünschten Umstellung mancher Haushalte auf eine größere Restmülltonne. Windsäcke sind in Zukunft kleiner. *Seite 5*

Neue Gesetze

Das ändert sich heuer: ein Überblick zu einigen Änderungen, von der Wohnbauförderung bis zur Einführung des Hundechip. *Seite 6*



marken und Modelleisenbahn werden für die Besucher viele interessante Flugmodelle vorbereitet.

Es ist dies bereits die dritte

bastler vor nunmehr 25 Jahren. 1979 organisierte sich eine Gruppe von 18 Personen, um im Rahmen eines Vereines einen Modellflug-



Emanuel Pascal Huber bei der Rückholung eines Lunak Segelflugzeuges

Wie ich es sehe

Wir rücken ins Zentrum der EU

Mit dem Fest „Herzlich willkommen, Europa“ will unsere Partnerstadt Hodonin am 1. Mai der EU beitreten. Die Vorbereitungen für dieses Fest laufen bereits. Zu diesem Fest in Hodonin (direkt an der March und damit an der Grenze zur Slowakei) sind die Bewohner von Zistersdorf herzlich eingeladen. (Weitere Informationen dazu in der nächsten Ausgabe.)

Der Rohentwurf dieses Festes sieht Wettbewerbe für Kinder und Erwachsene vor. Spiel, Sport und vor allem Spaß sollen im Vordergrund stehen. (Hoffentlich müssen die Gemeindevertreter aus Zistersdorf nicht über die March rudern.)

Auch wenn die Details für dieses Fest noch erarbeitet werden, steht eines jetzt schon fest: Es wird ein internationales Fest werden: Hodonin will gemeinsam mit seinen Partnerstädten den EU-Beitritt durchführen. Damit kommen Gäste aus Frankreich (Faches de Thumesnil, bei Lille), Deutschland (Stollberg im Harz), Italien (Catholica) und der Slowakei (Holic, die Nachbargemeinde an der March).

Werden die Bewohner der benachbarten Partnerstadt Zistersdorf bei diesem Fest dabei sein?



Mass-Schneiderei Maria Kurz

Am Ziegelofen 13
A-2225 Loidesthal
Tel. 02532/88 6 88

Haben Sie sich schon Gedanken über Ihre Frühjahrgarderobe gemacht? Ich zeige Ihnen die neuesten Stoffe und Modelle aus Mailand, Düsseldorf und Paris.

Oder tragen Sie gerne Tracht? Lebendig, jung und modern – dann kommen Sie am

**Freitag, 26. März
Samstag, 27. März
Montag, 29. März
von 9.00 bis 18.00 Uhr
zur Präsentation
der neuesten
Kollektionen**

Wer braucht fürs Schulkind eine Nachmittagsbetreuung?

Wie viele Eltern möchten für ihre Schüler eine Betreuung am Nachmittag? Soll in unserer Gemeinde diese Möglichkeit geschaffen werden? Diese Fragen überlegt die Gemeinde, weil der Wunsch nach einer Nachmittagsbetreuung herangetragen worden ist.

In einem ersten Schritt wird erhoben, wie viele Eltern ein Interesse an dieser Form der

Kinderbetreuung haben. Als vorläufiger Richtwert für den monatlichen Unkostenbeitrag können 150 Euro angenommen werden, doch ist die Höhe abhängig von der Gruppengröße.

Besteht ein Bedarf?

Eltern werden gebeten, ihr Interesse daran im Rathaus (Tel: 2401-16, Herr Gass) bis spätestens 31. März bekannt zu geben. Dann wird

zu einem Informationsabend geladen, bei dem besondere Wünsche der Betreuung erfragt und über die Möglichkeiten näher informiert wird.

Ein Beginn der Schülerbetreuung ist ab September denkbar. Damit richtet sich das Angebot auch an jene Eltern, deren Kinder nach dem Sommer in die Volksschule eintreten.

Wochenenddienst der Ärzte

Datum	praktischer Arzt	Zahnarzt	Telefon
7. 3.	- Dr. Schönauer	Dr. Zikowsky (Deutsch-Wagram)	02247/2500
14. 3.	- Dr. Hebar	Dr. Dörtbudak-Kneissl (Gänserndf.)	02282/3438
21. 3.	- Dr. Ganneshofer	Dr. Hofer (Leopoldsdorf/Marchf.)	02216/2265
28. 3.	- Dr. Schönauer	Dr. Kolarik (Mistelbach.)	02572/2202
4. 4.	- Dr. Hebar	Dr. Krizan (Untersiebenbrunn)	02286/3390
11. 4.	- Dr. Ganneshofer	DDr DEM (Bernhardsthal)	02557/20098
12. 4.	- Dr. Schönauer	DDr DEM (Bernhardsthal)	02557/20098
18. 4.	- Dr. Hebar	Dr. Brunnsteiner (Marchegg)	02285/7103
25. 4.	- Dr. Ganneshofer	Dr. Busoi (Strasshof/Nordbahn)	02287/5079

Dr. Ganneshofer (2298), Dr. Hebar (02534/220), Dr. Schönauer (2469)
Ordinationszeiten der Zahnärzte: Samstag, Sonntag und Feiertag: 8.30 - 11.30 Uhr

Vorbereitung für die Wahl der Klestil-Nachfolge: Das Wählerverzeichnis liegt zur Einsicht auf

In allen Gemeinden Österreichs haben die Vorbereitungen für die Wahl eines neuen Staatsoberhauptes am 25. April 2004 begonnen. Dazu schon jetzt erste Informationen und wichtige Termine.

Wahlberechtigt

sind alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am Wahltag den 18. Geburtstag feiern. (Über diese und andere Änderungen des Wahlrechts wird im „Gemeindelexikon“ auf Seite 7 informiert.)

Stichtag fürs Wählerverzeichnis

Jede Gemeinde hat alle Einwohner, die am 25. April wählen

dürfen, in ein Verzeichnis aufzunehmen. In das Wählerverzeichnis Zistersdorf sind alle Bewohner einzutragen, die am 2. März (das ist der „Stichtag“) in unserer Gemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldet waren.

Einsprüche zum Wählerverzeichnis

In dieses Verzeichnis kann vom 23. März bis 1. April täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr eingesehen werden. In dieser Zeit kann jeder die Aufnahme oder die Streichung einer Person begehren. Darüber entscheidet die Gemeindewahlbehörde.

Wahlkarten

Wer nicht im Wahlsprengel seines Hauptwohnsitzes – dort ist der Wähler ja im Wählerverzeichnis eingetragen –, sondern in einem anderer Wahlsprengel seiner Gemeinde oder in einer anderen Gemeinde Österreichs (oder im Ausland) wählen möchte, darf das nur mit einer Wahlkarte. Diese kann bis spätestens 22. April, 16.00 Uhr, im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 19, beantragt werden.

Wahltag

ist allein der 25. April. Die Möglichkeit, seine Stimme schon vor diesem Sonntag abzugeben, wie dies die Landesgesetze Niederösterreichs für Landes- und Gemeindewahlen vorsehen, gibt es bei bundesweiten Wahlen nicht.

Wählen im Ausland

Wer sich am Wahltag im Ausland aufhält, kann seinen Stimmzettel schicken. Die Unterlagen dafür gibt es ebenfalls bis spätestens 22. April im Rathaus.

Weitere Informationen (Wahlzeiten, Stimmabgabe für Kranke) folgen in der April-Ausgabe.

In Kürze

Erste Hilfe: Die Bezirksstelle des Roten Kreuzes ist im Vorjahr 12.561 Einsätze gefahren und hat dabei insgesamt 535.356 km zurückgelegt, geleistet wurden 12.671 Einsatzstunden.

Christbäume: Im Jänner wurden durch den Bauhof 616 Bäume gesammelt. Ein Viertel davon wurde von den Haushalten in den acht Ortsteilen bereit gestellt.

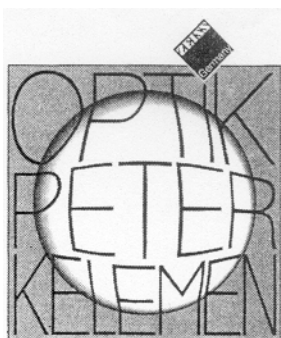
Gericht: Der Amtstag beim Bezirksgericht ist neu geregelt. Parteienverkehr für Anträge (vor allem Grundbuchsachen) ist an jedem Dienstag in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr.

Grünschnitt: Die Übernahmestelle bei der Kläranlage Zistersdorf ist seit 2. März geöffnet

Sprechstunden: Als besonderes Service des Finanzamtes gibt es im ehemaligen Gebäude der Gebietskrankenkasse in Zistersdorf jeden zweiten Mittwoch im Monat eine Ansprechstelle für alle Steuerpflichtigen.

Gemeinde verkauft zwei Wohnungen

Die Stadtgemeinde Zistersdorf verkauft zwei Wohnungen mit Nutzflächen von 57,12 m² und 57,46 m² im Objekt Kaiserstraße 25, Stiege 1. Bei einer Wohnung (bis zum Vorjahr Gendarmeriebereich) ist die Raumaufteilung nach den Vorstellungen des Käufers möglich, weil Zwischenmauern neu herzustellen sind.



Optik

PETER KELEMEN

Kirchenplatz 14

2225 Zistersdorf

Tel. 02532/2873 Fax 02532/2990

IHR SPEZIALIST FÜR

BRILLEN & KONTAKTLINSEN

Polytechnische Schule übersiedelt nach dem Neubau von Gösting nach Zistersdorf

Zistersdorf erhält eine neue Schule. Die neue Polytechnische Schule wird auf dem Grundstück Grillparzergasse Ecke Haydngasse gebaut. Bereits durch Ausschreibung ermittelt wurden der Architekt und die Leasingfirma. Kurz vor dem Abschluss stehen das Bauverfahren und das Förderzusagen des Landes. Vor dem Beginn des Schuljahres 2005/2006 soll die Polytechnische Schule

von Gösting nach Zistersdorf übersiedeln.

Für den Neubau der Schule gibt es mehrere Gründe: Beim Gebäude in Gösting wäre zusätzlich zur Renovierung auch ein Zubau erforderlich für die Werkräume der Fachbereiche (Metall, Elektro, Holz, Bau, Handel/Büro, Tourismus, Dienstleistungen). Ein weiterer Grund für steigende Schülerzahlen: Die einjährige Polytechni-

sche Schule mit der Spezialisierung in Fachbereich dürfte sich jetzt als bessere Berufsvorbereitung durchgesetzt haben gegenüber der Alternative, ein Schuljahr an einer weiterführenden Schule abzusetzen und dann diese Schule abzubrechen.

Bauherr der Schule sind die zehn Gemeinden des Schulsprenghals (Bernhardsthal, Drösing, Hauskirchen, Hohenau, Neusiedl, Paltern-

dorf-Dobermannsdorf, Rabensburg, Ringelsdorf-Niederabsdorf, Sulz, Zistersdorf). Da die Kosten für einen Neubau nur geringfügig über den Renovierungs- und Zubaukosten lagen, entschloss sich die Schulgemeinde für eine Verlegung nach Zistersdorf. Damit kann die Infrastruktur (öffentliche Verkehrsmittel, Sportplatz, Turnsäle, Hallenbad) genutzt werden.



Nähcenter Zistersdorf

Gerhard und Ursula RASCH

Hauptstrasse 1, 2225 Zistersdorf, Tel/Fax 02532-8368

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI

Herren-Damen-Kinderbekleidung – Leder und Pelze

Seit 1985 kundennah für Sie da !

Nach dem Fasching: Beratung fürs Abnehmen

Der Fasching ist vorbei. Damit sollte gesunde Ernährung ins tägliche Leben eingeplant werden und Vorsätze wie Abnehmen in die Tat umgesetzt werden.

Dabei unterstützt das Institut für alternative Gesundheitsberatung in der Kaiserstraße mit der AMB-Methode (Abnehmen mit Bioresonanz).

Die Möglichkeit für ein Schnuppern von Interessierten gibt es zu drei Terminen bei einem „Tag der offenen

Tür“ im Institut des Kinderfacharztes in der Kaiserstraße 10:

9. März 8 – 13 Uhr

10. März 8 – 11 Uhr

15 – 18 Uhr

11. März 13 – 18.30 Uhr

Die AMB-Methode umfasst eine exakte Austestung von Lebensmittelblockaden mit Elektro-Akupunktur mit dem Bioresonanzgerät und eine ausführliche Ernährungsberatung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Zeckenimpfung: Ab der fünften Impfung nur mehr alle fünf Jahre

Bei Auffrischungsimpfungen gegen die Zeckenkrankheit (Frühsommer-Meningoenzephalitis) gibt es ab heuer Intervalle von fünf Jahren. Diese Änderung hat der Impfausschuss des Obersten Sanitätsrates empfohlen.

Gleich geblieben sind die Intervalle bis zur ersten Auffrischungsimpfung: Drei Teilimpfungen mit Abständen von einem Monat und neun bis zwölf Monaten sowie die erste Auffrischung nach drei Jahren. Danach sind alle

weiteren Auffrischungen nur mehr in Zeitabständen von fünf Jahren erforderlich. Dazu gibt es eine Ausnahme: Ab dem 60. Lebensjahr soll wieder zu einem Drei-Jahres-Intervall gewechselt werden.

Die Aktion für die Zeckenschutzimpfung wird von der Landessanitätsdirektion bis zum 25. Juli 2004 durchgeführt. Für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr wird ein Impfstoff mit geringerer Dosierung verwendet.

Unterricht über die Gemeindeverwaltung: Lokalausweis der Volksschüler im Rathaus

Die Aufgaben der Gemeinden erarbeiten die Schüler der dritten Klassen Volksschule jedes Jahr bei einem Besuch direkt im Rathaus. Bei einem Rundgang durch die Büroräume geben Bürgermeister Hofstetter und die Bediensteten einen Überblick über die Gemeindearbeiten.

Auf diese Weise bleiben Baubewilligung und Wohnsitzmeldung nicht Theorie,

sondern werden vorstellbar und bleiben in der Erinnerung. Dazu trägt auch die kleine Stärkung (Müsliriegel und Orangensaft) bei, zu der das Stadtoberhaupt die Gäste in den Sitzungssaal einlädt.

Heuer besuchten insgesamt 60 Schülerinnen und Schüler mit ihren Klassenlehrern Matthias Götz, Nicole Kröner und Katrin Wimmer das Rathaus.



Nähcenter Zistersdorf

Gerhard und Ursula RASCH

Hauptstrasse 1, 2225 Zistersdorf, Tel/Fax 02532-8368

**NÄHMASCHINENHANDEL
NÄHMASCHINEN-REPARATUREN
ALLE MARKEN**

**z.B. BERNINA, SINGER, PFAFF, ELNA, RICCAR, HUSQVARNA,
TOYOTA, RAST&GASSER u.v.a.m.**

Wir holen gerne Ihre Nähmaschine nach tel. Vereinbarung bei Ihnen zu Hause ab !!!!!

Umstellung der Müllentsorgung: Kleinere Windsäcke und Wartefrist bei größerer Restmülltonne

Die Nachfrage nach 240-Liter-Restmüllbehältern (weil viele Verpackungen jetzt nicht mehr in den Gelben Sack gehören) ist so groß, dass es zu einem Lieferengpass der Erzeugerfirma gekommen ist.

Der von den Haushalten gewünschte Behälterwechsel verzögert sich deshalb. Wie lange kann das dauern? – Der Müllverband nennt einen Zeitraum von bis zu drei Monaten ab Bestellung. Der Wechsel auf die größte-

re Tonne ist auch mit Postkarte möglich. Einen Vordruck dafür enthält die in der zweiten Februar-Woche zugestellte GVU-Nachrichten. Bestellformulare liegen auch im Rathaus auf (oder Abfalltelefon: 02574/8954).

Eine Erklärung zum Abgabenbescheid, den wegen der Änderung der Müllgebühr jeder Haushalte vom GVU erhalten hat: Der *Beitragstellungsanteil* auf dem Abgabenbescheid ist nicht dafür, weil eine Mülltonne

zur Verfügung gestellt wird (diese ist auf der Rechnung gesondert angeführt), sondern das ist der Kostenanteil für alle abfallwirtschaftlichen Einrichtungen, die außer der Tonnenabfuhr noch zur Verfügung gestellt werden; das sind der Betrieb von Altstoffsammelzentrum, Sammelinseln, Papier- und NÖLI-Sammlung, Kosten für Beseitigung widerrechtlicher Ablagerungen, Öffentlichkeitsarbeit und Verbandsaufwand.



Information am Rande: Die Windsäcke teilen das Schicksal der schon seit einigen Jahren kleineren Zementsäcke (25 kg statt 50 kg). Aus arbeitsmedizinischen Überlegungen gibt es jetzt nur mehr kleine Windsäcke (30 l). Die 60-Liter-Säcke waren zu schwer für die 1,3 m über der Fahrbahn liegenden Einwurföffnungen der Sammelfahrzeuge.

Von der EU-Erweiterung bis zum Hunde-Chip Ein Streifzug durch Neuerungen des Jahres 2004

Eine kurze Zusammenfassung, was es im Jahr 2004 an neuen Regelungen geben wird.

EU-Osterweiterung

Am 1. Mai fallen die letzten Reste des Eisernen Vorhangs. Zu diesem Zeitpunkt werden Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

Was sich trotzdem nicht ändert, sind die Grenzkontrollen. Völlig offene Grenzen nach dem Schengen-Prinzip, wie wir dies aus dem „Europa der 15“ kennen, wird es in den nächsten Jahren zu diesen Ländern nicht geben. Zollkontrollen an der Grenze fallen allerdings völlig, die Einfuhr von Waren mit Ausnahme von Tabakwaren ist möglich. Der Arbeitsmarkt sieht eine Übergangsfrist für Arbeitnehmer aus den Bei-

trittsländern von sieben Jahren vor. Bis dahin sind weiterhin Arbeitsgenehmigungen nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz erforderlich.

Wohnbauförderung

Seit Jänner gilt die „Wohnbauförderung neu“, die völlig auf ökologischen Richtlinien aufbaut. Die Förderhöhe errechnet sich aus der Energiekennzahl des Hauses. Jeder Bau erhält einen „Energieausweis“, wie viel Energie pro Quadratmeter und Heizperiode verbraucht wird („Energiekennzahl“). Dieses Öko-Fördermodell gilt auch für die Althausanierung.

Mit dieser ökologischen Wohnbauförderung wird von Niederösterreich als Vorreiter eine EU-Richtlinie umgesetzt, die bis 2006 europaweit gelten wird. (Fragen dazu werden auf der Energie-Hotline des Lan-

des beantwortet: 02742/9005-19500)

Deponieverordnung

Seit Jahresbeginn müssen Abfälle vor der Deponierung vorbehandelt werden. In Niederösterreich geschieht das zum Großteil durch die neu errichtete Müllverbrennungsanlage in Dürnrohr. Die ebenfalls in Niederösterreich angewandte Alternative dazu ist die mechanisch-biologische Vorbehandlung des Mülls.

Verkehrszeichen

Mit Ende 2003 endete eine Übergangsfrist, in der auch noch gelbe Bodenmarkierungen erlaubt waren. Jetzt müssen alle Markierungen weiß sein. Außerdem darf auf Verkehrstafeln mit Geschwindigkeitsbegrenzung nicht mehr der Zusatz „km“ angebracht sein.

Chips für Hunde

In Wien trat die Regelung mit 1. Jänner in Kraft, in Nie-

derösterreich soll es Mitte des Jahres 2004 die verpflichtende elektronische Kennzeichnung von Hunden sein. Der in den Körper implantierte Identifikations-Chip enthält Name und Adresse des Hundebesitzers, Rasse, Geschlecht, Alter, Krankheiten und Impfungen des Tieres

Reform der Exekutive

Gendarmerie und Polizei werden Mitte des Jahres zusammen gelegt. Der Name: "Polizei" mit blauer Uniform.

Nachbarschaftsrecht

Ab 1. Juli darf sich der Nachbar wegen unzumutbarer Beeinträchtigung des Lebensraumes durch Baum oder Hecke auf Nachbargrund vor Gericht dagegen wehren. Im Vordergrund soll aber weiterhin ein Streitende ohne Gericht sein, denn erst nach drei Monaten Streit kann eine Klage eingebracht werden.

Ihr Partner in Energiefragen.

Von A wie Angebot bis Z wie Zufriedenheit.

Wir wollen Ihr Partner in allen Energiefragen sein.
Mit maßgeschneiderten Lösungen, kompetenter Beratung
und erstklassigem Service.
Nutzen Sie unser umfassendes Angebot.

EVN Mistelbach

Josef Dunkl-Straße 24
2130 Mistelbach
Tel 0 25 72 / 2124-...0
e-mail mistelbach@evn.at

Energie
vernünftig
nutzen

EVN

Gelber Sack wird nicht bei jeder Abfuhr entsorgt

Es gibt im Jahr 13 Restmüllabfuhr, aber nur bei neun Terminen kann auch der Gelbe Sack bereit gestellt werden.

Für jene, die diesen Umstand auf ihrem Vormerkkalender noch nicht präzise festgehalten haben: Bei der Restmüllabfuhr Ende März, Anfang Oktober und Anfang Dezember werden die Verpackungen mit dem Gelben Sack nicht gesammelt.

Verkaufe altes Bauernhaus im Ortszentrum von Blumenthal

Blumenthal 43
Grundstücksfläche 1065 m²

Grundbuch: 06 103
Grundstücksnummer 70
Einlagezahl 43
Flächenwidmung: Bauland Agrargebiet

*Wasser- und Stromanschluss
sind vorhanden,
der Anschluss ans Gas- und Telefonnetz
ist möglich*

Auskunft unter: 0664 / 495 72 47

Jubilare

(April)

75. Geburtstag:

Leo Bumba, Loidesthal
Maria Gauhs, Hauptstraße
Marie Wiedermann, Windisch Baumgarten
Leopold Loibl, Gaiselberg
Robert Pierre, Maustrenk

80. Geburtstag:

Hedwig Lehner, Loidesthal
Josef Berthold, Umfahrungsstraße
Johann Gallee, Großinzersdorf

85. Geburtstag:

Gertrude Latschka, Blumenthal

90. Geburtstag:

Theresia Haushofer, Windisch Baumgarten
Cäcilia Hitter, Dr. Karl Renner-Gasse

95. Geburtstag:

Hermine Zens, Hauptstraße

Silberne Hochzeit:

Marina und Gerald Lehner, J. Steineck-Gasse
Sylvia und Franz Dollinger, Loidesthal
Christine und Werner Kroupa, Bahnstraße

Goldene Hochzeit

Ingeborg und Leopold Kroupa, Wenzelberggasse

Gemeindelexikon

Neuerungen zum Wahlrecht: Wahlalter und Wahltag

Mit der zuletzt vom NÖ Landtag geänderten Gemeinderatswahlordnung ist jetzt die Frage, ab welchem Alter das Stimmrecht besteht, einheitlich geregelt: Wer spätestens am Wahltag das 18. Lebensjahr erreicht hat, darf mit seiner Stimme mitbestimmen. Bisher musste der 18. Geburtstag im Jahr vor dem betreffenden Wahljahr erreicht worden sein, also jeweils bis zum 31. Dezember des Vorjahres. Durch die Neuregelung wird es für einen weiteren Kreis junger

Menschen ermöglicht, an den Wahlen teil zu nehmen. Für Bundeswahlen wurde diese Änderung im Nationalrat im September 2003 beschlossen.

Mehrere Wahltag

Die Möglichkeit, auch schon vor dem eigentlichen Wahlsonntag die Stimme abzugeben, wurde jetzt auch auf die Gemeinderatswahl ausgeweitet. Für Landtagswahlen gab es schon bisher die Stimmabgabe mit Wahlkarte am achten Tag und am dritten Tag vor dem eigentlichen Wahltag; also in Wochenta-

gen gesprochen: eine Woche vor dem Wahltag und am Donnerstag vor dem Wahlsonntag.

Damit wird das Wahlrecht für alle Niederösterreicher einfacher. Wer sich nämlich am Wahlsonntag nicht im eigenen Bundesland aufhält, kann sein Wahlrecht schon an einem der Vor-Wahl-Termine in seiner Gemeinde ausüben. Diese Regelung wurde für Wahlen zum Landtag vor zwölf Jahren eingeführt und kann als erprobt bezeichnet werden.

Mehr Freiraum lässt das

Gesetz jetzt bei der Wahlzeit. Bei einer Wahl vor dem Wahlsonntag (achter und dritter Tag vorher) ist es möglich, die Wahlzeit erst in den Abendstunden festzulegen.

Wählen am Abend

Besonders für den Donnerstag ist das sinnvoll, um nach dem Arbeitstag und vor allem auch Berufspendlern die Möglichkeit zu geben, sich den Wahlsonntag frei zu halten. Bisher musste das Wahllokal auch an diesem Tagen um 17.00 Uhr schließen.

Was ist los in unserer Großgemeinde?

März 2004

20. März

20.00 Uhr Konzert des Musikverein Stadt Zistersdorf, Kulturhaus

27. März

14.00 Uhr Flugmodellbau-Ausstellung, Eröffnung, Modellflugclub Zistersdorf, Kulturhaus

28. März

10.00 Uhr Flugmodellbau-Ausstellung, Modellflugclub Zistersdorf, Kulturhaus
17.00 Uhr Ensemble- und Solistenkonzert, Festsaal der Sparkasse im Rathaus, Orchesterverein

April 2004

2. April

18.00 Uhr *Vorspielnachmittag* der Musikschule, Klasse Schätz (Früherziehung, Klavier, Flöten, Gesang), Kulturhaus

12. April

10.15 Uhr Ostereiersuche beim Moosteich, ÖAAB Zistersdorf

15. April

19.00 Uhr *Der Bürgermeister gibt Rechenschaft*, Bericht in Zistersdorf, Gasthaus Schinhan

16. April

19.00 Uhr *Der Bürgermeister gibt Rechenschaft*, Bericht in Groß Inzersdorf, Gasthaus Bruckmayer

18. April

15.00 Uhr *Der Bürgermeister gibt Rechenschaft*, Bericht in Maustrenk, Feuerwehrhaus

17.00 Uhr *Der Bürgermeister gibt Rechenschaft*, Bericht in Blumenthal, Gemeindezentrum

19. April

18.30 Uhr *Vorspielnachmittag* der Musikschule, Klasse Greis (Flöten, Gitarre, Klavier), Kulturhaus

19.00 Uhr *Der Bürgermeister gibt Rechenschaft*, Bericht in Gösting, Gemeindezentrum

20. April

19.00 Uhr *Der Bürgermeister gibt Rechenschaft*, Bericht in Windisch Baumgarten, Gemeindezentrum

21. April

19.00 Uhr *Der Bürgermeister gibt Rechenschaft*, Bericht in Gaiselberg, Gemeindezentrum

22. April

19.00 Uhr *Der Bürgermeister gibt Rechenschaft*, Bericht in Eichhorn, Gasthaus Müller

23. April

19.00 Uhr *Der Bürgermeister gibt Rechenschaft*, Bericht in Loidesthal, Gasthof Flandorfer

25. April

9.15 Uhr Festmesse und Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Loidesthal, Angelobung

26. April

Jahrmarkt in Zistersdorf

28. April

19.00 Uhr Blutspenden des Roten Kreuzes in Windisch Baumgarten, Gasthaus Kunst

30. April

18.00 Uhr Feuerwehrfest in Eichhorn, Feuerwehrhaus

18.00 Uhr Maibaumaufstellen im Alten Markt Zistersdorf, Pferdesportverein und Bewohner des Alten Marktes

Achtung!

ESTRISPA



Der Georgi-Keller

heißt jetzt auch

ESTRISPA

ESsen - TRInken - SPAß

*Bitte beachten Sie
die Schmankerl-Termine,
die Ihnen am 9. und 10. März
die Post bringt.*